

## Der Tanzbär

- Ein Bär, der lange Zeit sein Brot ertanzen müssen,  
Entrann, und wählte sich den ersten Aufenthalt.  
Die Bären grüßten ihn mit brüderlichen Küssen,  
Und brummten freudig durch den Wald.
- 5 Und wo ein Bär den andern sah:  
So hieß es: Petz ist wieder da!  
Der Bär erzählte drauf, was er in fremden Landen  
Für Abenteuer ausgestanden,  
Was er gesehn, gehört, getan!
- 10 Und fing, da er vom Tanzen redte,  
Als ging er noch an seiner Kette,  
Auf polnisch schön zu tanzen an.  
Die Brüder, die ihn tanzen sahn,  
Bewunderten die Wendung seiner Glieder,
- 15 Und gleich versuchten es die Brüder;  
Allein anstatt, wie er, zu gehn:  
So konnten sie kaum aufrecht stehn,  
Und mancher fiel die Länge lang danieder.  
Um desto mehr ließ sich der Tänzer sehn;
- 20 Doch seine Kunst verdroß den ganzen Haufen.  
Fort, schrien alle, fort mit dir!  
Du Narr willst klüger sein, als wir?  
Man zwang den Petz, davonzulaufen.

25

- Sei nicht geschickt, man wird dich wenig hassen,  
Weil dir dann jeder ähnlich ist;  
Doch je geschickter du vor vielen andern bist;  
30 Je mehr nimm dich in acht, dich prahlend sehn zu lassen.  
Wahr ists, man wird auf kurze Zeit  
Von deinen Künsten rühmlich sprechen;  
Doch traue nicht, bald folgt der Neid,  
Und macht aus der Geschicklichkeit  
35 Ein unvergebliches Verbrechen.  
(210 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gellert/fbgellrt/fbgel103.html>